



Adventsgottesdienst im Elfriede-Hetzler-Seniorenzentrum

Gevelsberg. Am 2. Advent 2019 führte die Neuapostolische Kirche Gevelsberg ihren Gottesdienst im Seniorenzentrum an der unteren Kampstraße durch.

Die Gemeinde versammelte sich am 8. Dezember zum letzten Mal im Jahr 2019 im Gemeinschaftssaal, um einen Gottesdienst mit Bewohnern des Elfriede-Hetzler-Seniorenzentrums zu feiern.

Bezirksevangelist Frank Schauerte erwähnte zu Beginn des Gottesdienstes, dass er seit 2017 einmal jährlich einen Gottesdienst im Seniorenzentrum durchgeführt habe, wodurch sich eine gewisse Vertrautheit bemerkbar macht.

"Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind."

Mit diesem Bibelwort aus Johannes 3,19–21 predigte Bezirksevangelist Schauerte und betonte, dass Jesus Christus Licht und Wahrheit in die Welt brachte. Jesus reinigte den Tempel von Wechslern und Krämern und würdigte das Opfer der armen Witwe, obwohl diese nicht so viel geben konnte wie die Reichen. Petrus meinte es gut, als er seinem Herrn Leid ersparen wollte; doch Jesus erinnerte ihn daran, dass der göttliche Wille über der menschlichen Meinung steht.

Jeder kann sich entscheiden, den Maßstab des Herrn anzunehmen oder sein Heil abzulehnen. Das Licht offenbart den Willen Gottes und ermöglicht dem Gläubigen, sich dementsprechend zu entwickeln. Diesem Licht gilt es zu folgen, um ins Reich Gottes eingehen zu können.

Der Gottesdienst wurde durch Chorgesang der Gemeinde und adventliche Lieder aller Teilnehmer aufgelockert.

8. Dezember 2019

Text: Rainer Duddek

Fotos: Barbara Gerhard

